

„KLASSEDING“ – DASDING AUF TOUR: ERGÄNZENDER TEXT ZU DEN JUMA-SEITEN 16–17

DASDING ist gelandet

JUMA-Reporterin Jutta Schütz über Deutschlands jüngste Multimedia-Redaktion

■ Vernetzung von Radio, Fernsehen und Internet

Hier herrscht Chaos – wenigstens auf den ersten Blick: Pappkartons auf der Treppe, daneben Zeitschriften. HipHop-Musik tönt aus einer Anlage im Treppenhaus. Jacken und Pullis blockieren den Eingang einer Studiotür. Leer getrunzene Kaffeetassen stapeln sich in einem Waschbecken. Überall sind junge Leute in teilweise verrücktem „Outfit“ (1) unterwegs. Sie schleppen CDs, diskutieren in Türrahmen Themen oder „kleben“ mit der Nase an einem Computerbildschirm.

DASDING vom Südwestrundfunk in Baden-Baden ist Deutschlands jüngste Multimedia-Redaktion. Die jüngsten Leute hier sind 14, die ältesten 25 Jahre alt. DASDING vernetzt Fernsehen, Radio und Internet zu einem digitalen, interaktiven Multimedia-Angebot. Das Programm machen junge Leute für junge Leute nach dem Motto „Was uns nicht interessiert, interessiert andere Jugendliche auch nicht.“ Deshalb gibt es keine Mainstream-Dudelei (2) wie bei anderen Radiosendern und keine nervtötenden Werbeclips. „Die hängen uns nämlich zum Hals raus (3)“, meint Moderator Thomas, „bei uns gibt’s Hörfunkprogramm live über 24 Stunden,

frühmorgens und samstags für rund eine Stunde Fernsehen mit viel Musik und das Internet mit Homepage.“

Die Zuhörer und Zuschauer können während der Sendungen mit den Moderatoren chatten (4): „Wir sind immer am Ball.“ Als werbefreies Radioprogramm können es sich „die Dinger“ (die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) leisten, unbekannte Bands ins Programm zu nehmen und Musik für unterschiedliche Geschmäcker zu senden: Crossover, Progressive Dance, Alternative Rock, Hip-Hop und House. Bei großen Veranstaltungen sendet „DASDING“ anstelle des normalen Programms Live-Mitschnitte und ausgedehnte Music-Specials. Bei dem „Ding der Woche“ gibt’s Themen wie „erste Wohnung“, „Führerschein“, „Urlaub“, „erste Liebe“ oder „Musikfestivals“.

■ Von Jugendlichen für Jugendliche

20 bis 25 „Dinger“ bevölkern in zwischen den größten Raum der Etage. Sie produzieren Sendungen und machen rund 14 Stunden moderiertes Live-Programm. Stündlich gibt es Nachrichten – mit aktuellen Themen für Jugendliche aus der Sicht von Jugendlichen. Dazu kommen Sendungen mit Tipps, Talks und den neuesten Trends.

„Coaches“ (6) helfen den Neulingen. Sie zeigen, wie man ein gutes Programm macht und wie man mit der Technik umgeht. Ansonsten kann man alles selbst ausprobieren.

„Die Jugendlichen kapieren schnell, wie das hier läuft“, sagt Musikchef Wolfgang Gushurst. Bis zu drei Jahre können „Dinger“ dabeibleiben, um dann Platz für Jüngere zu machen. Der jüngste Moderator war bisher 15 Jahre alt. „Manche brauchen 2 Monate und können dann selbst moderieren. Andere sind 6 Monate dabei und werden nie wirklich gut,“ weiß Kerstin Oelke, die selbst für eine kurze Zeit die Pressearbeit macht.

Thomas und Frank grübeln vor dem Computer. Sie produzieren die Sendung „Schonzeit“, müssen drei Stunden Sendezeit planen und noch Lücken füllen. „Heute haben wir die Grammy-Auszeichnung im Programm, wir berichten von einem Live-Konzert und planen einen politischen Beitrag. Echter Stressjob. Man muss witzige Stories gut schreiben.“ Nils verwaltet die eingehenden E-Mails und macht die Sendung „Tipps-Tratsch-Trends“. „Außerdem muss ich mich mit den Siegern diverser Gewinnspiele von uns verabreden. Das ist echt komisch. Und an-



Foto: SWR

DASDING-Couch Thorsten Albertz trainiert den Nachwuchs.

schließlich müssen die meisten von uns noch was für die Schule oder das Studium erledigen – da geht man manchmal auf dem Zahnfleisch.“ Jochen nebenan schneidet Beiträge zusammen, derweil moderiert Laura einen Bericht über kultige (7) Fernsehsendungen und plant nebenbei einen Beitrag über Harry Potter. Thorsten spricht heute in der „Dingschau“ über die Champions League, über die Grammy-verleihung und noch drei weitere Themen. Franziska schickt Leute aus, die neue CDs organisieren. Im Tonstudio ist Fatma auf Sendung und moderiert „Mahlzeit“. Sie schreibt ihre Texte selbst, chattet mit Zuschauern

und Hörern. „Ich bin eine Quassel-tante, quatschen (8) liegt mir“, meint sie fröhlich. Ein paar Schüler schauen sich etwas verschüchtert im Tonstudio um. Sie haben an einem Workshop teilgenommen, den die „Dinger“ in Schulen anbieten. Gleich geht ihr Beitrag zum Thema „Tanzen“ auf Sendung ...

Worterklärungen:

- 1 das Outfit (aus dem Englischen) – die äußere Erscheinung (z.B. Kleidung)
- 2 die Mainstream-Dudelei – das ständige Abspielen (Dudelei) von Musik, die dem Massengeschmack folgt (englisch: mainstream)
- 3 etwas hängt jemandem zum Hals raus – jemand hat genug von etwas

- 4 chatten (aus dem Englischen) – sich im Internet austauschen
- 6 der Coach (aus dem Englischen) – der Trainer
- 7 kultig – beliebt
- 8 quatschen (umgangssprachlich) – reden

Adresse

Südwestrundfunk
Kommunikation DASDING
Hans-Bredow-Straße
74530 Baden-Baden
Deutschland

Internet

www.dasding.de